

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0489/2013 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	9.2.2.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage abgängiges Marstalltor
Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 11.03.2013
TOP 9.2.2.**

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Das an der Roßmühle gelegene Marstalltor ist zunehmend abgängig. Die Rückseite wird bereits jetzt durch ein Netz gesichert. Obgleich bereits Finanzmittel für die Sanierung im Finanzhaushalt eingestellt wurden und die Umbauten an der VHS bereits im März beginnen sollen, ist uns bislang keine Planung bekannt, wann das Tor stabilisiert werden soll, damit es die Erschütterungen der anliegenden Bauarbeiten überhaupt aushalten wird.

Wir fragen die Verwaltung vor diesem Hintergrund:

1. Welche Pläne gibt es für die Sanierung mit dem Tor?
2. Warum wurde bislang nicht auf den schlechten Zustand des Marstalltores reagiert?
3. Wann ist mit einer aktiven Reaktion der Verwaltung zur Rettung des Marstalltores zu rechnen? Und wie sieht diese aus?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Bedingt durch die unmittelbare Nähe des Bauwerkes zur geplanten Bebauung Am Hohen Ufer sind Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Derzeit werden mögliche Varianten hierzu geprüft. Eine mögliche Variante könnte die Demontage und Einlagerung des Marstalltores sein.

Zu Frage 2:

Es wurden bereits bauliche Sicherungsmaßnahmen ergriffen. Schadhafte und lose Betonteile wurden entfernt. Zum Schutz vor herabfallenden Teilen wurde die gesamte Betonfassade mit einem Drahtgewebe gesichert.
Eine Sanierung vor Abschluss der Baumaßnahmen auf dem Nachbargrundstück wäre nicht sinnvoll gewesen, da die Art der zu treffenden Sicherungsmaßnahmen noch abzustimmen ist.

Zu Frage 3:

Rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahmen am Hohen Ufer werden erforderliche Sicherungsmaßnahmen getroffen. Eine umfassende Sanierung des Marstalltors kann erst nach Beendigung der Baumaßnahmen erfolgen.

18.62.01
Hannover / 11.03.2013